

den von Soldaten, die in Kriegsgefangenschaft gingen, das Leben zu erhalten.

So vermochte Hitler, Deutschland in die tiefste nationale Katastrophe zu stürzen. In harter Selbstkritik müssen wir feststellen, daß es dem deutschen Imperialismus jahrzehntelang gelungen war, die Spaltung der Arbeiterklasse herbeizuführen und zu vertiefen und dadurch die Widerstandskräfte gegen die imperialistische Kriegspolitik im deutschen Volke zu schwächen und zu lähmen. Jene Funktionäre der Arbeiterbewegung, die 1918, 1923, 1932 und 1933 mit dem Hinweis auf angeblich unnötige Opfer die Arbeiterschaft hinderten, ihre elementarsten Kampfaufgaben zu erfüllen, werden heute nicht mehr bestreiten können, daß ihre damalige Politik nicht nur zu den furchtbarsten Opfern der deutschen Arbeiterklasse, sondern zu den schlimmsten Blutopfern des deutschen Volkes geführt hat. (Zustimmung.) Der Weg, den das deutsche Volk gegangen ist, war der teuerste Weg, der überhaupt möglich war.

Deutschland wurde durch das Verbrechen Hitlers ruiniert. Vor einem Jahre wurde in Berlin von der Roten Armee der letzte entscheidende Schlag gegen die Hitlerarmee geführt. Hitlers Hauptquartier wurde von den Truppen Marschall Shukows zertrümmert und Hitler selbst vernichtet.

Nach dem Sturz Hitlers ergab sich eine grundlegend andere Situation, als nach dem ersten Weltkrieg. Damals mußte Wilhelm II. und seine Militärkamarilla gehen; aber die Generale und Konzernherren blieben, und die preußische Bürokratie tat so, als ob nichts geschehen sei.

Im zweiten Weltkrieg haben die deutschen imperialistischen Machthaber den Krieg bis zur völligen Vernichtung der deutschen Armee auf deutschem Boden weitergeführt. Das bedeutet, daß der gesamte Staatsapparat, der Apparat der Industrie und der Landwirtschaft bis zum Ende Hitlers Kriegspolitik unterstützt hat. Wohl wußten die führenden Kreise der In-